

Andreas Elsener Filmproduktion präsentiert

BERG DER STEINE – Ausgrabungen auf dem Monte Iato

Regie: Andreas Elsener

Schweizer Verleih:

MovieBiz | Bachweg 18 | 9631 Ulisbach

BERG DER STEINE

Ausgrabungen auf dem Monte Iato

ein Film von Andreas Elsener

eine ANDREAS ELSENER FILMPRODUKTION

in Zusammenarbeit mit dem INSTITUT FÜR ARCHÄOLOGIE, FACHBEREICH KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

DER UNIVERSITÄT ZÜRICH,



Universität
Zürich ^{UZH}

SYNOPSIS KURZ	4
SYNOPSIS LANG	4
DIRECTOR'S STATEMENT	5
PRODUCTION NOTE.....	6
TECHNICAL INFORMATION	7
CREW	8
Andreas Elsener (Regie, Konzept, Kamera, Schnitt).....	8
Michael Schwendinger (Kamera)	9
Silvio Buchmeier (Musik)	10
Oscar Van Hoogevest (Ton-Postproduktion)	10
Credits.....	11

SYNOPSIS KURZ

Seit 1971 reist jährlich eine Gruppe von Schweizer Archäologen vom Institut für Archäologie der Universität Zürich zur Grabungsstätte auf dem Monte Iato in Westsizilien, um dort zu arbeiten. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte dieser Ausgrabung und ihrer Veränderungen über beinahe fünf Jahrzehnte und porträtiert aus sizilianischer und Schweizer Perspektive den multikulturellen Mikrokosmos, als den sich das Dorf San Cipirello in diesen sechs Wochen präsentiert.

SYNOPSIS LANG

Im Jahr 1971 begann das Institut für Archäologie der Universität Zürich mit Ausgrabungen auf dem Monte Iato in Westsizilien. Seither reist jedes Jahr eine Gruppe von Schweizer Archäologen in das kleine Dorf San Cipirello am Fusse des Berges, um auf der Grabungsstätte zu arbeiten.

Dabei werden sie von einheimischen Arbeitern aus dem Dorf unterstützt. Von diesen ist zwar keiner ausgebildeter Archäologe, doch arbeiten manche von ihnen bereits seit über 40 Jahren auf der Ausgrabungsstätte. Im Verlauf der Zeit ist die Ausgrabung zu einem wichtigen ökonomischen Faktor in einer der ärmsten Regionen Italiens geworden.

Der Film erzählt die Geschichte der Ausgrabung und ihrer Veränderungen im Verlauf eines halben Jahrhunderts. Aber vor allem porträtiert er den kulturellen Mikrokosmos, den San Cipirello jährlich während sechs Wochen bildet, aus einer Schweizer und einer sizilianischen Perspektive.

DIRECTOR'S STATEMENT

Mit diesem Dokumentarfilm ging es mir darum, für einmal nicht die Arbeit und die antiken Ruinen, sondern vielmehr die Leute zu porträtieren, die hinter einer solchen Ausgrabung stehen. Mein Ziel war es, eine andere Seite der Archäologie zu zeigen, die man in einer TV-Dokumentation nicht zu sehen bekommt. Ich selbst habe seit 2012 jedes Jahr einige Wochen auf der Grabung gearbeitet und in dieser Zeit die Leute dort kennengelernt. Dabei habe ich realisiert, welchen sozialen und ökonomischen Stellenwert die Grabung für das Dorf und die Region besitzt.

Es war faszinierend mit Einheimischen zusammenzuarbeiten, die zwar keine ausgebildeten Archäologen sind, jedoch seit Jahrzehnten auf der Grabung arbeiten. Ihre Erfahrung ist von unschätzbarem Wert und wird von Jahr zu Jahr und von Generation zu Generation weitervermittelt.

Gleichzeitig ist der Film meine Masterarbeit in Klassischer Archäologie an der Universität Zürich und ohne die Unterstützung des Fachbereichs Klassische Archäologie wäre es nicht möglich gewesen, dieses Projekt zu realisieren. Hierfür bin ich Prof. Dr. Christoph Reusser zu Dank verpflichtet, dessen Idee es war, ein Dokumentarfilmprojekt über diese Ausgrabung zu realisieren. Gleichzeitig gab er mir die kreative Freiheit und die finanzielle Unterstützung um den Film nach meinen Vorstellungen umsetzen zu können. Mit diesem Projekt verbinde ich somit zum ersten Mal mein Studium in Klassischer Archäologie mit meinem Schaffen als Filmmacher.»

PRODUCTION NOTE

Der Film wurde während zweier Grabungskampagnen des Fachbereichs Klassische Archäologie im Sommer der Jahre 2016 und 2017 gedreht. Ein Dreh in den Monaten Juni und Juli in Sizilien ist an und für sich schon ein Abenteuer, da das Wetter plötzlich umschlagen kann und man sich selbst und seine Ausrüstung den Witterungsverhältnissen anpassen muss. Da Andreas Elsener schon zuvor auf der Grabung gearbeitet hatte, kannten ihn sowohl die Archäologen als auch die Einheimischen und er und seine Kamera wurden deshalb auch nie als Eindringlinge wahrgenommen.

Es war wichtig, sowohl Schweizer Archäologen wie auch Einheimische Arbeiter in den Interviews zu Wort kommen zu lassen. Diese Interviews bilden das Grundgerüst des Films. Einige der interviewten Personen haben über 40 Jahre auf der Grabungsstätte gearbeitet und sind selbst Teil der Geschichte der Ausgrabung geworden.

Um einen reinen «talking heads»-Film zu vermeiden, war es wichtig, auch Archivmaterial aufzutreiben, das gerade die Anfangsjahre der Grabung zu illustrieren vermag. Am Institut für Archäologie wurde eine 16mm-Filmrolle entdeckt, die vom damaligen Professor Hansjörg Bloesch angefertigt wurde. Das Videomaterial gibt einen einzigartigen Einblick in das Sizilien der 1970er Jahre und die Art, wie archäologische Grabungen damals durchgeführt wurden. Eine weitere wichtige Stütze für das Archivmaterial bildet der Wochenschaubericht des Schweizer Fernsehens aus dem Jahr 1975.

TECHNICAL INFORMATION

ISAN	ISAN 0000-0004-DA64-0000-J-0000-0000-H
Original Title:	Berg der Steine – Ausgrabungen auf dem Monte Iato
International Title:	Monte Iato – The Story of an Excavation
Other titles:	Monte Iato – la storia di uno scavo (Italy)
Production Country	Switzerland
Production years	2016-2019
Film type:	Documentary
Running time	90 minutes
Language	Swiss German, Italian, Sicilian
Subtitles	German, English, Italian
Screening format	DCP
Image format:	16:9
Audio mix	5.1
Shooting locations	San Cipirello (Palermo), Italy
Swiss Distribution	MovieBiz

CREW

Andreas Elsener (Regie, Konzept, Kamera, Schnitt)



Andreas Elsener ist 27 Jahre alt und studierte nach dem Maturaabschluss an der Kantonsschule Zürich Oerlikon seit 2011 Klassische Archäologie und Filmwissenschaften an der Universität Zürich. Von 2012 bis 2017 nahm er regelmässig an der Ausgrabung auf dem Monte Iato teil, wo er für die Bearbeitung und Bestimmung der Münzfunde zuständig war.

Gleichzeitig ist er Mitbegründer und amtierender Vereinspräsident des Vereins **Antagonist Pictures**. Unter diesem Namen produzierte er zusammen mit

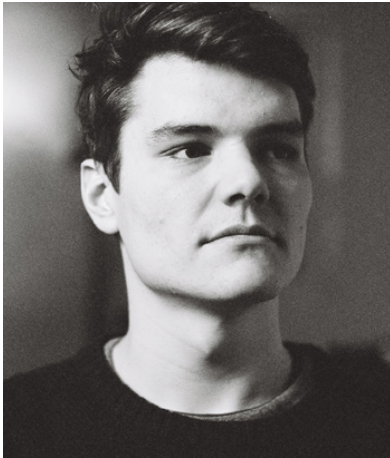
drei anderen Jungfilmern seit 2008 diverse Kurzfilme, darunter *Outshoot the Devil*, mit welchem er 2014 den Förderpreis des Jugendwettbewerbs des Filmfestivals Schaffhausen gewann.

Im Spätsommer 2014 realisierte er mit *Durch die Nacht* seinen ersten Langspielfilm, welcher 2016 an den Zuger Filmtagen Premiere feierte und 2017 mehrfach im Kino Riffraff zu sehen war. Der Film, wurde zum Grossteil über Crowdfunding finanziert, Cast und Crew arbeiteten ohne Bezahlung. Die Hauptrollen wurden von Marco Michel, Miriam Morgenstern und Eleanor Buechler übernommen.

Mit dem Dokumentarfilmprojekt *Monte Iato – Berg der Steine* verbindet er zum ersten Mal sein Studium mit seinem Filmschaffen.

Filmografie			
Name	Jahr	Genre	Funktion
Monte Iato – Berg der Steine	2019	Dokumentation	Regie, Konzept, Kamera, Schnitt
Pasta con le Sarde	2017	Kurzfilm	Regie, Drehbuch, Schnitt
Durch die Nacht	2016	Drama	Regie, Drehbuch, Schnitt
Täglich Brot	2016	Kurzfilm	Regie, Drehbuch, Schnitt
Spätzünder	2015	Kurzfilm	Regie, Drehbuch, Schnitt
Annie Farrow	2013	Drama	Regie, Drehbuch, Schnitt
Outshoot the Devil	2013	Western	Regie, Drehbuch, Schnitt

Michael Schwendinger (Kamera)



Michael Schwendinger absolvierte eine Berufslehre zum Polygrafen und arbeitete danach während zwei Jahren als Grafiker und Apple Supporter in Zürich. Es folgte ein Bachelorstudium an der ZHdK im Departement Design, welches er mit Bestnote und einem Förderpreis der ZHdK abschloss. Es folgte ein Jahr an der renommierten Filmakademie in Baden-Württemberg in der Vertiefung Kamera, bevor er für ein Bachelorstudium im Departement Film zurück an die ZHdK wechselte.

Mit seiner landesweit bekannten Bachelorarbeit «Der wilde Werner», welche in Zusammenarbeit mit Alun Meyerhans entstanden ist, gewann er unter Anderem den ADC Student of the Year Award.

Neben seinem Studium realisiert er Werbungen, Musikvideos und Kurzfilme.

Er arbeitete bereits bei *Durch die Nacht* mit Andreas Elsener zusammen und übernahm bei *Monte lato – Berg der Steine* die Zweitkamera.

Name	Jahr	Genre	Funktion	Regie
When Life gives you Lemons	2017	Drama	Kamera	Sam Handel & Linda Krauss
CASA	2016	Drama	Kamera	Jasmin Gassmann
Der Wilde Werner	2016	Fiktion	Regie, Kamera, Schnitt & Produktion	
Hallo Angst	2016	Fiktion	Regie, Kamera, Schnitt & Produktion	
Beneath The Flesh A Stone	2015	Fiktion	Kamera, Schnitt	Kristen Vermilyea
JOSH – My Dear	2014	Musikvideo	Kamera, Schnitt & Produktion	

Silvio Buchmeier (Musik)

Silvio Buchmeier ist Zürich und New York als Komponist für Film und Medien tätig. Aktuell komponiert er für den Spielfilm "Everyone knows McGee" des amerikanischen Regisseurs Andrew McCardle. 2019 wird seine Musik im Spielfilm "Folie à deux" von Fabian Schneeberg und im Dokumentarfilm "Berg der Steine: Ausgrabungen auf dem Monte Iato" von Andreas Elsener zu hören sein.–Dank eines Stipendiums des renommierten Fulbright-Programmes absolviert Silvio zur Zeit ein Masterstudium in Filmkomposition an der New York University.

Filmografie				
Name	Jahr	Genre	Funktion	Regie
Everyone Knows McGee	2019	Drama	Filmmusik	Hannes Baumgartner
Berg der Steine	2019	Dokumentarfilm	Filmmusik	Andreas Elsener
Folie à deux	2019	Drama	Filmmusik	Christine Repond
Durch die Nacht	2016	Drama	Filmmusik	Andreas Elsener

Oscar Van Hoogevest (Ton-Postproduktion)

Oscar van Hoogevest ist am 20. Dezember 1990 in der Schweiz geboren. Er ist Sound Designer und Tonmeister aus Basel. Seit seinem Abschluss an der SAE hat er verschiedene Projekte begleitet. Seine Arbeiten heben sich durch ein emotionales Verständnis der Materie hervor. Zu seinen beruflichen Höhepunkten zählt die Mitarbeit an den Schweizer Spielfilmen „Vakuum“ und „Der Läufer“, welche momentan an verschiedenen Festivals erscheinen.

Er arbeitete bereits bei *Durch die Nacht* mit Andreas Elsener zusammen und übernimmt bei *Monte Iato – Berg der Steine* den Tonschnitt und den Soundmix.

Filmografie				
Name	Jahr	Genre	Funktion	Regie
Der Läufer	2017	Drama	Ton-Postproduktion	Hannes Baumgartner
Vakuum	2017	Drama	Ton-Postproduktion	Christine Repond
Durch die Nacht	2016	Drama	Ton-Postproduktion	Andreas Elsener

Credits

Mitwirkende

Interviews

Giuseppe «Pino» Di Maria
Martin Mohr
Giuseppe Micciché
Prof. Dr. em. Hans Peter Isler
Thomas Badertscher
Prof. Dr. Christoph Reusser
Giorgio Schiavo
Fabio Mascherin
Julia Held
Sabrina Fusetti

Grabungsteilnehmer

Drazen Aulic-Baumgartner
Runa Barbagelata
Carla Buoite
Massimo Gatto Monticone
Agata Guirard
Illaria Gullo
Anna Hänsli
Michaela Knecht
Adrien Martinet
Nataša Mijailović
Staschia Moser
Valery Schlegel
Frank Tomio

Vito Caldarella
Giulio Caldarera
Giacomo Cuneo
Antonello Di Grigoli
Antonio Di Liberto
Salvatore Mannino
Giuseppe Micciché
Roberto Micciché
Domenico Randazzo
Pietro Rumore
Lorenzo Tartarone Buscemi

Gabriele Martorana
Vesna Martorana

e Umberto, il cane †

Konzept, Produktion, Regie
Andreas Elsener

In Zusammenarbeit mit
Fachbereich Klassische Archäologie
Institut für Archäologie der Universität Zürich

Musik
Silvio Buchmeier

Kamera
Andreas Elsener
Michael Schwendinger

Setton
Philipp Meier

Sound Design
Oscar Van Hoogevest

Schnitt & Colour Grading
Andreas Elsener

Special Thanks
Fachbereich Klassische Archäologie,
Institut für Archäologie der Universität Zürich /
Prof. Dr. Christoph Reusser
Nicolas Fojtu / Greenpeace Schweiz
Martin Mohr
Antagonist Pictures
Arthur & Beatrice Elsener
Martin Wey
Sabrina Fusetti
Giuseppe Micciché
Massimo Gatto Monticone
Jonas "Jay" Frey
Drazen Aulic-Baumgartner
Frank Tomio
Valery Schlegel
Sylea Von Stokar

Catering
Gabriele Martorana
Vesna Martorana

Archivmaterial
«Fremdarbeiter»

Freitagsmagazin, 17.02.1961
© 1961 Schweizer Radio und Fernsehen

«Wer gräbt, findet»
Schweizer Filmwochenschau 03.05.1974
© 1974 Schweizer Radio und Fernsehen

Sicilia Occidentale – Ins Innere von Westsizilien
Palermo Conca D'Oro San Cipirello
© 1971 Hansjörg Blösch

Digitalisierung 16mm
Cinegrell GmbH

Songs

"Glowing Heart of the World"
Performed by Calexico
Written by Joseph G Burns & John Convertino
© Good Clean Dirt / Lunada Bay /
BMG Bumblebee (BMG Rights Management (US) LLC.)
Courtesy of City Slang
Mit freundlicher Genehmigung der BMG Rights Management GmbH